

Pressemitteilung

27.10.2016

Richtfest für Mehrfamilienhaus in der Klever Straße in Dortmund

72 neue Mietwohnungen / Fertigstellung im ersten Quartal 2017

Dortmund. Der Projektentwickler Bonava (früher NCC) feierte gestern Richtfest für 72 neue Mietwohnungen in der Klever Straße in Dortmund. Das Mehrfamilienhaus wurde bereits 2015 von der kirchlichen Zusatzversorgungskasse Rheinland-Westfalen mit Sitz in Dortmund gekauft, die das Objekt im Bestand hält und vermietet wird. Die ersten Mieter sollen im Frühjahr 2017 einziehen können.

Die drei- bis viergeschossige Wohnbebauung am Westfalentor wird auf einer Teilfläche von 4.160 Quadratmetern des ehem. Straßenbahndepotgeländes errichtet. Die Gesamtwohnfläche von ca. 5.380 Quadratmetern umfasst 72 Wohneinheiten mit überwiegend 2- und 3-Zimmer-Wohnungen und einigen größeren 4-Zimmer-Wohnungen. Das Gebäude ist zeitgemäß ausgestattet und bietet nach Süden – zur Klever Straße hin – einen attraktiven Eingangsbereich in Form eines Innenhofes. Die Aufweitung der Blockrandbebauung ermöglichte den Erhalt des Baumbestandes im Straßenbereich und integriert sich gut in die bestehende Nachbarschaft.

„Der innerstädtische Standort ist sowohl bei Singles, Paaren und Familien ein gefragter Wohnstandort“, sagt Bonava-Projektleiterin Barbara Raaff. Die zentrale Lage bietet eine sehr gute Anbindung an die Dortmunder Innenstadt sowie Hauptbahnhof, Autobahnnetz und Flughafen. In unmittelbarer Nachbarschaft liegt das Erholungsgebiet Westfalenpark. „Bonava ist ein verlässlicher Partner und hat seine Erfahrungen bei der Umsetzung des Projektes unter Beweis gestellt. Wir freuen uns im Frühjahr 2017 die ersten Mieter hier am Westfalentor begrüßen zu können“, so Dr. Wolfram Gerdes, Vorstand bei der KZVK.

Anfang Juni gab das Unternehmen seine Umbenennung von NCC zu Bonava bekannt. Der Geschäftsbereich Wohnprojektentwicklung des NCC-Konzerns, zu dem auch NCC in Deutschland gehört, firmiert künftig unter dem Markennamen Bonava. „Für unsere Kunden entstehen keinerlei Änderungen. Alle Verträge und Vereinbarungen werden wir natürlich wie versprochen erfüllen“, erklärt Bonava-Projektleiterin Barbara Raaff. „Der Name Bonava setzt sich aus zwei schwedischen Wörtern zusammen: 'Bo', heißt wohnen, 'nav' ist der Mittelpunkt. Beides zusammen steht für unsere Unternehmensphilosophie: Wir bauen nicht einfach nur Häuser, wir bauen ein Zuhause



und Wohnumfelder, in denen die Menschen glücklich sein können. Das ist auch unser Anspruch hier am Westfalentor."

Für weitere Informationen kontaktieren Sie gern:

Katja Kargert, Unternehmenskommunikation
katja.kargert@bonava.com <mailto:silke.skala@bonava.com>
Tel: 03361 670 407



Bonava ist einer der führenden Projektentwickler im Wohnbau in Nordeuropa und Deutschland. Entstanden unter dem Dach von NCC schafft Bonava seit den 1930er Jahren ein Zuhause und Wohnumfelder für viele Menschen. Heute beschäftigt Bonava 1.400 Mitarbeiter in 8 europäischen Ländern – Schweden, Finnland, Dänemark, Norwegen, Deutschland, St. Petersburg, Estland und Lettland. Der Umsatz belief sich 2015 auf 13 Milliarden SEK. Bonava ist an der Börse NASDAQ in Stockholm gelistet.

In Deutschland ist Bonava vor allem im Heimatmarkt Berlin, in den Wachstumsregionen Hamburg, Rhein-Main, Rhein-Ruhr, Köln/Bonn, Rhein-Neckar/Stuttgart, Sachsen und entlang der Ostseeküste tätig. Im Jahr 2015 verkaufte Bonava (ehem. NCC) in Deutschland 1.693 Häuser und Wohnungen an Eigennutzer und Investoren. Die mehr als 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Hauptsitz im brandenburgischen Fürstenwalde/Spree und in den regionalen Büros erzielten dabei einen Umsatz von 371 Mio. Euro. 1964 als Industriebau Fürstenwalde gegründet, ist das Unternehmen inzwischen laut einer jährlichen Marktstudie des deutschen Analyseunternehmens bulwiengesa zum vierten Mal in Folge der aktivste Projektentwickler für Wohnimmobilien in den deutschen Metropolen.

Weitere Informationen finden Sie auf bonava.de und bonava.com.